

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

88 (7.6.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237693)

# Feverisches Wochenblatt.

№ 88. Donnerstag, den 7. Juni 1866.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Am 28. Mai d. J. sind von einem Acker zu Landeswarfen zwei Spaten, ein schmaler und ein breiter (s. g. Boffelschuppe), auf welchen beiden unten am Schaft im Eisen sich der Name F. H. Strömer befunden, entwendet worden.

Barel, 1866 Juni 2.

Der Staatsanwalt:  
M u ß e n b e c h e r.

Das Statut VIII., Bau-Polizei-Ordnung für die Stadtgemeinde Fever betreffend, ist auf dem Rathhause zur Einsicht ausgelegt, auch wird solches im Bezirke der Stadtgemeinde Fever mit Nr. 88 des Feverischen Wochenblatts vertheilt werden.

Fever, 1866 Mai 27.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

### G e r d e s

Die Interessenten folgender Feldwege werden zur Wahl eines Wegaufsehers und zur Beschlußfassung über die Instandsetzung und Unterhaltung der Wege bei 15 gr. Strafe und unter der Verwarnung, daß die nicht erscheinenden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitreten angesehen werden, auf den

26. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus verabladet:

1. die Interessenten des Weges auf der Südergast von Käders Haus bis F. Voges Moorland,
2. die Interessenten des Weges von der südwestlichen Ecke der Eichenallee bis zur nordwestlichen Ecke der Weide der Frau Pastor Peters,
3. die Interessenten des Ochsenhammsweges,
4. die Interessenten des Weges von F. W. Janssen Hause zu Moorwarfen bis zur Moorwarfergast,
5. die Interessenten des Weges von F. W. Gerdess Hause daselbst bis H. Christoffers kleine Gast,
6. die Interessenten des Weges vom Hauptwege in Moorwarfen bei F. G. Wessels Haus auf der Moorwarfergast,
7. die Interessenten des Weges von Moorwarfen bei Braters Lande bis zur Redbergast,
8. die Interessenten des Weges von Christoffers Kamp zu Moorwarfen bis Christoffers 1 1/2 Matten am Moorwarfertief,
9. die Interessenten des Weges von F. Wäcken Haus bis am Darlungemoor,
10. die Interessenten des Weges von K. Silers Haus bis F. Oltmanns Stelle,
11. die Interessenten des Weges von Altona bis Wilmis Ehefrau Haidstüd.

Fever, 1866 Juni 1.

Der Stadtmagistrat  
v. H a r t e n.

### G e r d e s.

Die Interessenten folgender Feldwege werden zur Wahl eines Wegaufsehers und zur Beschlußfassung über die Instandsetzung und Unterhaltung der Wege bei 15 gr. Strafe und unter der Verwarnung, daß die nicht erscheinenden als der Stimmenmehrheit der erscheinenden beitreten angesehen werden, auf den

27. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, auf das Rathhaus verabladet:

1. die Interessenten des Weges von der Chaussee nach der Abderhaufer Gast,
2. die Interessenten des Weges von der Chaussee beim Düntagel bis zur Schortenser Grenze,
3. die Interessenten des Weges von F. F. Käders Garten bis zum alten Schützenfelde,
4. die Interessenten des Weges von Kelings Grasgarten bis H. Frerichs Moor-Ackerland,
5. die Interessenten des Weges von Kemmers Ehefrau Garten beim Hilkeneschloot bis zur Gotteskammerleide,
6. die Interessenten des Weges von Flügels Hause beim Hilkeneschloot bis zum Gasthauscaffegarten,
7. die Interessenten des Weges von Koft Ehefrau Garten bis Kelings Golddreesche,
8. die Interessenten des Weges von Kelings Golddreesche bis H. Harten Erben Hamm im Moorlande,
9. die Interessenten des Weges von Ruffers Garten bis A. W. Deye Garten,
10. die Interessenten des Weges vom Buskohlerwege bis zum Lande des C. D. Fischer,
11. die Interessenten des Bültsweges,
12. die Interessenten des Weges von der Wittmunder Chaussee nach 4 Matten Kirchenland,
13. die Interessenten des Schütterweges,
14. die Interessenten des Kattenserweges,
15. die Interessenten des Kleiburgerweges,
16. die Interessenten des Kröpelweges,
17. die Interessenten des Weges vom Hooßweg nach den Grasshauser 6 Matten,
18. die Interessenten des Weges vom Hooßweg nach dem Schalhoferberge,
19. die Interessenten des Schurtensersfußweges,
20. die Interessenten des Fußweges vom Hooßsteler Fußwege nach Goeken Haus in der Kleiburg.

Fever, 1866 Juni 1.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

### G e r d e s.

## Convocation.

Laut eines unterm 31. März 1864 abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufcontractes verkaufte der Wirth Harm Heiungs Seeken zu Haddien, jetzt Müller zu Sillenstede, an den Hausmann Hayo Janssen zum Langengroden, jetzt Wirth zu Haddien,

das zu Haddien belegene Krughaus mit Gartengrund und circa  $4\frac{1}{3}$  Matten Landes.

Das Krughaus mit Gartengrund wird begrenzt, nördlich von der Chaussee, südlich vom alten Fahrwege, östlich von J. R. Kieles Wittwe Garten, auch von der Chaussee und westlich vom Wege nach Lain.

Von den  $4\frac{1}{3}$  Matten Landes liegt ein Stück zu etwa  $\frac{1}{3}$  Matt, „Höllig“ genannt, an Haddien und an dem Wege von Haddien nach Lain. Dasselbe wird begrenzt, nördlich von G. A. Brörken Land, südlich von der Chaussee, östlich wieder von Brörken Land und westlich von dessen Garten. Die übrigen 4 Matten liegen in 3 kleinen Stücken am alten Fahrwege von Haddien nach Lain.

Dieselben werden begrenzt, nördlich von des Kaufmanns A. G. Rieniets, jetzt zu Bremen, südlich von Gerd Albers Brörken und östlich wieder von Rieniets Ländereien, sowie westlich von dem Wege nach Lain.

Auf Ansuchen des Käufers Hayo Janssen werden alle diejenigen, welche an das oben beschriebene Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- und Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefodert, solche in dem auf den

9. Juli d. J.

angesehten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

12. Juli d. J.

Einer Angabe wegen der auf dem Immobile haftenden Staats- und Communal-Abgaben bedarf es nicht, indem diese als angegeben angenommen werden sollen.

Sever, 1866 Mai 4.

Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

### Verpachtung.

Der Kaufmann A. W. Menke in Barel läßt als Vormund über Fräulein Mathilde Schöppler daselbst folgende seiner Pupillin gehörigen Immobilien, als:

1.  $6\frac{1}{2}$  Grasfen Landes bei Mariensiel, jetzt verpachtet an H. A. Harms Erben,
2.  $3\frac{3}{4}$  Grasfen bei Middelsfähr, jetzt verpachtet an H. F. Sterrenberg,
3. 5 Grasfen daselbst, jetzt verpachtet an H. A. Harms Erben,
4.  $6\frac{1}{4}$  Grasfen daselbst, jetzt verpachtet an H. W. Renken,
5. 9 Grasfen daselbst, jetzt verpachtet an H. W. Renken,

theils Pflug-, theils Weideland, zum Antritt auf den Herbst d. J., sowie

6. das Wirthshaus Lindenhof zum Antritt auf den 1. Mai 1867,

am Montage, den 25. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, in G. G. Sterrenbergs Wirthshause zum Lindenhof

auf 5 Jahre öffentlich verheuern.

Die Bedingungen können vom 15. Juni an bei mir eingesehen werden.

Schaar, 1866 Mai 31.

Müller,  
Auct.

Umstände halber findet die Verpachtung des dem Landwirth G. J. Gerdes zu Westerhusen gehörenden Platzes am 15. d. Mts. nicht statt.

Wittmund, 4. Juni 1866.

Silden.

### Vergantungen.

Die zur Concursmasse des Bäckermeisters Diet Meinen Billfinger zu Neustadtgödens gehörenden Gegenstände, darunter:

1. an Möbeln und Hausgeräthen: 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 5 Tische, 12 Stühle, 2 Spiegel, 1 Schreibcomtoir, 1 lit de camp, 1 completes Gestell Bettzeug, 1 Butterkarne, 2 Blechen, 1 Eimer, zinnerne, kupferne, messingene, blecherne und eiserne Geschirre und Werkzeuge, Glas, Porzellan und Steinzeug, Forken, Schaufeln, Kornmaße, 1 Düngerkarre, Kisten, Kästen, Schildereien u.
2. an Bäckerei-Utensilien: 2 Backtröge, die Mehlkasser, 3 Arbeitstische, Kuchenformen, 1 Bäckerladen, 2 Marktzelte mit Zubehör, Körbe, Fässer, 1 Beutelliste, Planken, Brodschieber, Balancen nebst Schalen, Gewichte, Gemäße u.
3. an Kleidungsstücken: Mannsröcke, Hosen, Westen, Halbtücher, Strümpfe, Stiefel, Schuhe u.
4. an Borräthen: Speck, Schinken, Rettwürste,  $2\frac{1}{2}$  Tonnen Roggen, 1 Tonne Roggenmehl, Backwaaren, 1 Haufen Heu, 1 do. Torf, 1 Düngerhaufen, etwa 100 Mauersteine, verschiedene Bücher u. s. w.

werde ich in Auftrag des Concurs-Curators Herrn Advokaten und Notar von Nordheim hieselbst am

Dienstage, den 12. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend und Nachmittags von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an fortsetzend,

bei der Wohnung des Cridars öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 28. Mai 1866.

Silden, Auct.

### Schweine-Vergantung.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt, Hattersum, läßt am

Dienstage, den 12. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Verheerlust hieselbst:

50—60 Stück große und kleine Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 Juni 1.

v. Silden.

### Gemeinde-Sache.

Diejenigen, welche an den Fahrwegen in hiesiger Gemeinde Schlichtungsarbeiten vornehmen lassen

wollen, haben deshalb vorher dem Districts-Bau-  
vogt davon Anzeige zu machen.

Waddewarden, 1866 Juni 4.

S. H. Kieniets.

### Jev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Die Herren Deputirten wollen die etwa comple-  
ten Declarationen für Abtheilung I. im Gewahrsam  
behalten, bis der Director gelegentlich der bevorstehen-  
den Rundreise zum Zweck der gewöhnlichen alljähr-  
lichen Revision solche zur Ersparung des Portos von  
denselben abfordern wird.

Zettens, 1866 Juni 3.

G i b e n.

### Brandversicherung für Gebäude.

Die am 23. März d. J. erkannte Anlage der  
Jeverschen Brandversicherung für Gebäude werde ich  
am Montag, den 11. d. M., Nachmittags 5—7 Uhr  
in Eulen Gaststube in Zettens erheben. Die In-  
teressenten werden ersucht, sich im obigen Termine  
einzufinden, um zu berathen ob es wünschenswerth,  
daß Versicherungen im Preussischen Ladegebiete mit  
aufgenommen werden sollen.

Bissenhausen, Juni 5. 1866.

F. L. S h n k e n.

### Notifikationen.

Gefunden. Eine lange Peitsche.

Jever. H. K. K o f f.

### Zu verkaufen.

Ein guter Karnhund.

Waddewarden. F r. v. L u n g e l n.

### Maulkörbe

in allen Größen vorrätzig bei

C. Löbelmann.

Jever, Wangerstraße.

 Zur bevorstehenden  
Pflanzzeit   
empfehle ich

### schöne Pflanzen

von rothem und weißem Kopfkohl,  
Blumenkohl, Savoiekohl, Würsing,  
Sprossenwürsing, Steckrüben, Kohl-  
rabi, Salat; sodann von Aestern, Bal-  
saminen, Leucojen, Stiefmütterchen,  
von sonstigen ausgezeichneten Sommer-  
blumen in vielen Sorten, auch von Calceo-  
larien, Fuchsen, Verbeneen, Georgi-  
nen etc. zu Gruppen, sämmtlich zu billigsten Prei-  
sen. Aufträge führe ich zur geeigneten Zeit prompt aus.

J. B. Jellena,

Kunst- und Handelsgärtner in Norden.

### Zu verkaufen.

Ein 6 Monate altes Schwein bei

C h r. U. B l e e k e r.

Langengroden bei Hooksiel.

Zwei bis drei Schneidergesellen können je eher  
desto lieber Arbeit erhalten.

Fedderwarden. U. U. G r d m a n n.

## Schützenfest in Carolinensiel.

Vorfeier: Sonntag, den 17. Juni.

Königsschießen: Montag, d. 18. Juni,

Die hiesigen Turner werden sich im bevorstehen-  
den Schützenfeste im Verein mit den Schützen an  
beiden Nachmittagen an den Festzügen durch den  
Ort betheiligen, geleitet von zwei Musikcorps.

Zu diesem Feste ladet freundlichst ein  
die Schützen-Commission.

200 Thlr. Gold Rehstedtsche Pupillengelder  
im Auftrage des Vormundes, Herrn Ibben senior,  
zu Hammshause, sofort zu belegen.

Zettens, Juni 4. 1866.

G i b e n.

Kopfkohl, weißen, rothen, Würsing, Blumen-  
kohl, Kohlrabi, Steckrüben, Salat, Gurken, Kür-  
bis, Sellerie, Porree, Aestern, Leucojen- und meh-  
rere andere Blumenpflanzen empfiehlt

H. L. L h u n,

Kunst- und Handelsgärtner.

Sande, Juni 5. 1866.

Oldenburg. Zum bevorstehenden großen Pferde-  
markte, Juni 8, empfehle meine Gastwirthschaft

### „Stadt Bremen“

Staustraße 14, den geehrten Herren Deconomen und  
Pferdehändlern allerbestens, billigste und prompte Be-  
dienung versprechend.

Für gute Weiden ist noch besonders gesorgt.

G. J a n s s e n, Gastgeber.

„Stadt Bremen“, Staustraße 14.

### Gulinger Sensen u. Sichten

halte bei Bedarf bestens und billigst empfohlen.

Neustadtgödens, Juni 2. 1866.

H. J. F a ß.

Sonntag, den 10. Juni, Nachmittags,

### Gartenconcert

und Abends

### B A L L,

wozu freundlichst einladet

Sande. G. G r i f f e l Wwe.

Hies. Schmalz, weiße Bohnen, 25 Pfd. für  
1 Thlr., und Kartoffeln empfiehlt

Hooksiel. H. L u b i n u s.

Sonntag, den 10. Juni,

### Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

H. G i l e r s zu Bandterwirth.

Gesucht. Auf sogleich zwei Zimmer- und  
Maurergesellen auf Neubau.

Rüsteriel. D. H. K l e i h a u e r,  
Zimmermeister.

Gesucht. Sogleich auf dauernde Arbeit ein  
Schuhmachergeselle.

Hohenkirchen. J. H. J a n s s e n.

Sonntag, den 10. Juni,

### Tanzmusik

bei B. H e s p e n in Sillenstede.

# Scheibenschießen und Jahrmarkt auf dem Schützenfelde zu Esens.

Zu diesem am  
**Montage, den 2. Juli d. J.,**  
stattfindenden Volksfeste laden wir gehorsamst ein.  
Nach dem Königs- oder Bürgerschießen werden,  
wie bisher, auch Silberpreise verschossen, woran Je-  
dermann gegen Erlegung von 10 Gf. für den Schuß  
Theil nehmen kann.

Wegen Ausweisung der Plätze zu den Buden  
u. s. w. wird gebeten, sich zeitig an den Premier-  
Lieutenant Isebrands hies. zu wenden.

Esens, 2. Juni 1866.

Die Officiere der Schützen-Compagnie.

Zu dem am 8. und 9. Juli d. J. stattfindenden  
Bareler Schützenfest wird hiermit freundlich einge-  
laden.

Die Verpachtung der Budenplätze geschieht am  
**20. Juni, Nachmittags 3 Uhr.**

Die Direction.

1 1/2 Matten Moorland hat unter der Hand zu  
verkaufen

Edo Hinrich Janßen  
zu Sandelerburg.

**Gesucht.** Auf gleich ein gutes Aussenmädchen.  
Haus Middelge. R. Christians.

**Verloren.** Auf dem Wege vom Posthause bis  
Sand eine wollene Pferdedecke, gez. T. III. Abzu-  
liefern gegen ein Fundgeld in der Expedition d. Bl.

Sämmtliche zu Neubauten erforderlichen Be-  
schlüsse sind stets vorrätzig und halte selbige bei Be-  
darf zu billigen gestellten Preisen bestens empfohlen.

H. A. Koopman.

NB. Auch werden die sogenannten englischen  
Patenthängen mit Mechanismus, zu Windfangthüren  
sich eignend, von mir angefertigt. D. D.

**Gesucht.**

Ein Malergefelle auf dauernde Arbeit.  
Sever. D n k e n, Maler.

**Gesucht.**

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.  
Wiarderaltendeich.

G. H. Gerrits.

**Saatsegel und Säcke, sowie  
greise Leinen**

in allen Sorten, empfiehlt zu billigen Preisen  
Wiarden. F. F. Detmers.

Um gefällige Rücksendung der noch nicht abge-  
lieferten Bücher unseres Winterleseturnus bitten er-  
gebenst

Wettker und Söhne.  
Buchhandlung.

Dünner Stock. Lheeer in 1/2 und 1/3, Tonnen bei  
Rüsterfel. Gustav Graepel.

## Allerneueste grosse Capitalien-Vertheilung von 2 Mill. 677,250 Mark,

bei welcher  
nur Gewinne  
gezogen werden,  
genehmigt und garantirt von der  
Staats-Regierung.

Ein Staats-Original-Loos kostet 4 Thlr. Pr. Cr.  
Zwei Halbe Staats-Original-Loose kosten 4 Thlr. Pr. Cr.  
Vier Viertel Staats-Original-Loose kosten 4 Thlr. "  
Acht Achtel Staats-Original-Loose kosten 4 Thlr. "  
Bei Entnahme von 11 Loosen sind nur 10 zu bezahlen.  
Unter 17,600 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von  
Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000,  
25,000, 2mal 20,000, 1mal 17,500, 2mal 15,000,  
2mal 12,500, 2mal 10,000, 1mal 7500, 5mal  
5000, 5mal 3750, 2mal 3000, 105mal 2500,  
5mal 1250, 105mal 1000, 5mal 750, 120mal  
500, 235mal 250, 10,700 mal 117 Mark etc. etc.

Beginn der Ziehung am 14. Juni d. J.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und  
allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

**GOTTES SEGNE BEI CORN,**

wurde bei mir erst am 28. Februar d. J. und zwar  
zum 21. Male das grosse Loos, am 4. April d. J. der  
allergrösste Hauptgewinn und jüngst am 23. vorigen  
Monats schon wieder zwei der grössten Haupttreffer  
bei mir gewonnen. Das anhaltende Glück meines Ge-  
schäfts zeigt sich also bei jeder Gewinnziehung.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen in allen Sorten  
Papiergeld oder Freimarken, oder gegen Postver-  
schuss führe ich selbst nach den entferntesten Ge-  
genden prompt und verschwiegen aus, und sende  
amtliche Ziehunglisten und Gewinnelder sofort  
nach der Entscheidung zu.

**Laz. Sams. Cohn,**

Banquier in Hamburg.

**Gesucht.** Auf sogleich anzut-  
reten zwei Schneidergesellen gegen  
hohen Lohn, auf dauernde Arbeit.  
Nähere Auskunft ertheilt  
Heinrich Melchers.  
Stollhamm (Budjadingen), Mai  
31. 1866.

**Geburts-Anzeige.**

Der Geburt einer gesunden Tochter erfreuen sich  
Wilh. Söngelbied und Frau,  
geb. Brünings.

Seer, 28. Mai 1866.

**Todes-Anzeige.**

(Statt Ansage.)

Gestern endete das Leben unsers guten theuern  
Vaters und Großvaters, des frühern Lehrers

A. F. Mohls,

in einem Alter von 76 Jahren. Freunden und Be-  
kannten diese Nachricht von

den Hinterbliebenen.

Sever, 1866 Juni 5.

Redaction, Druck und Verlag von C. R. Wettker & Söhne in Seer.